

Almabtrieb fegt die Radler von der Straße

Der traditionelle „Almabtrieb“ ist die letzte RTF der Saison, in der die Radler von der Straße in ihre Winterquartiere oder ins Gelände geleitet werden. In diesem Jahr fand die Veranstaltung erstmalig unter der Regie der RSG Mittelpunkt Nortorf statt. 330 Radler fanden den Weg nach Schwentental und trafen bei (für diese Jahreszeit) guten Wetterbedingungen auf eine sehr viel gelobte Veranstaltung.

„Wenn schon ein neuer Veranstalter da ist, dann muss sich auch was ändern“, dachten sich die Nortorfer und präsentierten eine komplett neue Strecke, sogar mit einer 150er-Runde. Neu war auch, dass es jetzt drei Depots statt bisher nur eines gab. So konnte ein größeres Gebiet erschlossen werden. Unterstützt wurden die Nortorfer vom RSC Probstei am Depot in Fiefbergen und von der RG Kiel am Depot in Fargau. Von der neuen Strecke waren die Teilnehmer begeistert. Viele kleine, gut zu befahrene Wege mit einigen Highlights wurden herausgesucht. So konnten die Radler erstmals am Schönberger Strand 7,6 km direkt an der Ostsee hinter dem Deich entlang fahren. Für schleswig-holsteinische Verhältnisse ist der ‚Hessenstein‘ schon eine richtige Herausforderung. Besonders attraktiv war die sehr hügelige 150er-Schleife, mit der Strecke nahe am Bungsberg, Ostseeblick von Kaköhl, Hohwacht, Behrendorf und das berühmte ‚Stöfser Joch‘, mit dem Blick über den Großen Binnensee und die Ostsee nach Weißenhäuser Strand. Wer sich das hat entgehen lassen, war selber schuld.

Ausführliche Berichte und Bilder gibt es auf www.rsg-mittelpunkt.de/almabtrieb/

